

Immer mehr Unternehmen bieten Interessenten die Möglichkeit, sich online zu bewerben. So auch der Automobilhersteller BMW. Wichtig ist, dass man bei der Online-Bewerbung genauso sorgfältig vorgeht wie bei der klassischen schriftlichen Bewerbung. Dr. Tobias Nickel, Leiter Recruiting bei der BMW Group, weiß, welche Fallstricke bei der Internet-Bewerbung lauern und wie man sie vermeidet.

BMW Group

Wie man sich richtig online bewirbt

Die BMW Group ist mit einem umfangreichen Karriereportal (www.bmwgroup.com) im Internet präsent. Studenten, Absolventen, Young Professionals und erfahrene Berufstätige finden hier viele Informationen über die Einstiegsmöglichkeiten in unserem Konzern sowie zu den von uns bevorzugten Bewerbungskanälen.

Online-Bewerbungen sind von E-Mail-Bewerbungen zu unterscheiden. Bei Online-Bewerbungen geben die Interessenten ihre persönlichen Daten in standardisierte Masken im Internet ein. Bei uns kann man sich nur online bewerben, Bewerbungen per E-Mail werden grundsätzlich nicht mehr angenommen. Das gilt auch für Studenten, die an Praktikanten- und Werkstudentenstellen sowie an einem praktischen Diplomarbeitsthema interessiert sind.

Herkömmliche schriftliche Bewerbungen werden nur noch in Ausnahmefällen akzeptiert – etwa bei Festanstellungen hochqualifizierter Mitarbeiter und im Lohnbereich. Die Unterlagen werden dann von uns eingescannt, anschließend werden die Bewerber gebeten, sie online zu ergänzen.

Die Vorteile der Online-Bewerbung

Der Online-Bewerbungsbogen erleichtert unsere Arbeit, hilft aber auch den Bewerbern, denn das System unterstützt sie bei der objektiven und vollständigen Erfassung ihrer Kompetenzen, Erfahrungen und ihrer Ausbildung. So werden im Bewerbungsbogen auch Kompetenzen abgefragt, an die der Interessent möglicherweise nicht gedacht hat. Auf diese Weise sorgt das System dafür, dass nichts Wichtiges vergessen wird.

Für Initiativbewerber ist die Online-Bewerbung von besonderem Vor-

teil, da sie – nachdem sie ihr Profil angelegt haben – automatisch über in Frage kommende Positionen informiert werden. Das Gleiche gilt für diejenigen, deren Bewerbung auf eine bestimmte Stelle erfolglos war. Sie erfahren auf diese Weise auch von anderen Angeboten.

Außerdem wird der gesamte Bewerbungsprozess transparenter. Der „Job Assistent“ informiert die Interessenten laufend über den Stand ihrer Bewerbung und lädt sie gegebenenfalls zum Vorstellungsgespräch ein. Damit es keine Terminprobleme



Tobias Nickel:
Flapsiger Stil passt in den Chatroom,
aber nicht zur Internet-Bewerbung

gibt, können die Bewerber sogar bestimmte Zeiten benennen, in denen sie verhindert sind.

Die Online-Bewerbung bei der BMW Group ist ein zweistufiger Prozess. Zunächst müssen die Bewerber ein standardisiertes Formular ausfüllen. Im zweiten Schritt kann man sich mithilfe von Anschreiben, Lebenslauf, Foto, Zeugnissen und Tätigkeitsnachweisen individuell präsentieren.

Das System gleicht das Profil des Interessenten mit der Stellenaus-

schreibung ab. Der Fachbereich erhält dann eine Liste derjenigen, die sich auf die Stelle beworben haben und kann eine Vorauswahl treffen. Entspricht das Profil nicht den Stellenanforderungen, ergeht eine Absage, wobei die Bewerbungsdaten allerdings in unserem System verbleiben, damit sie gegebenenfalls bei einer weiteren Stellenausschreibung berücksichtigt werden können. Die Bewerber bestimmen selbst, wie lange wir ihre Daten speichern.

Initiativ-Bewerbung

Auch Initiativ-Bewerbungen sind über unsere Online-Plattform möglich. Sie werden ebenso berücksichtigt wie Direktbewerbungen auf ausgeschriebene Stellen. Die Initiativ-Bewerbungen werden anonym in unserem Bewerberpool gespeichert. Sobald es eine passende Stelle gibt, wird der Interessent automatisch vom System benachrichtigt. Er kann sich die Stellenbeschreibung dann online ansehen und sich, sollte die Stelle seinen Vorstellungen und Fähigkeiten entsprechen, bewerben. Wir empfehlen jedoch, sich nicht nur initiativ, sondern auch direkt auf ausgeschriebene Stellen zu bewerben, da man sich dann gleich über die geforderten Qualifikationen und den Tätigkeitsbereich informieren kann.

Die Stellenangebote im Karriereportal der BMW Group werden regelmäßig aktualisiert. Alle Positionen, die im Konzern zu vergeben sind, werden dort ausgeschrieben. Und alle ausgeschriebenen Stellen sind auch tatsächlich frei. Das gilt für Festanstellungen genauso wie für die Angebote an Studenten. Dieses Vorgehen garantiert Transparenz und Verlässlichkeit.

Bei Online-Bewerbungen ist die Versuchung groß, sich nach dem Gießkannenprinzip auf alle möglichen Stellen zu bewerben. In der Regel ist



dies den Bewerbungen dann auch anzumerken. Man sollte sich stattdessen genau überlegen, welche Position den eigenen Qualifikationen und Präferenzen entspricht, und sich nur gezielt bewerben. Aus den Unterlagen sollte zudem hervorgehen, weshalb man an einer bestimmten Stelle interessiert ist.

Vermeidbare Fehler

Bei Online-Bewerbungen gibt es Einschränkungen und einige technische Spezifikationen, die beachtet werden müssen. So dürfen Anhänge maximal vier Megabyte groß sein. Wird das Anschreiben als separate Datei beigefügt, sollte es höchstens eine DIN-A4-Seite umfassen. Das Portraitfoto sollte nicht zu groß sein, also auf keinen Fall Bildschirmgröße haben.

Obwohl im Bewerbungsformular bereits ausführliche Angaben zur Person und zur Qualifikation gemacht werden, sind der Online-Bewerbung auf jeden Fall das Anschreiben, der Lebenslauf sowie die wichtigsten Zeugnisse beizufügen. Die Daten sollten nicht mit einem Spezialprogramm komprimiert werden, da es sonst möglicherweise zu Datendefekten und Problemen beim Öffnen kommt.

Es geschieht immer wieder, dass Zeugnisse als Word-Datei beigefügt werden. Um die Echtheit von Zeugnissen und Bestätigungen zu gewährleisten, sollten diese im PDF-Format angehängt werden. Außerdem müssen sie im Original beim Bewerber vorliegen, damit sie zum Vorstellungsgespräch mitgebracht werden können.

Online-Bewerbungen müssen ebenso sorgfältig verfasst werden wie klassische schriftliche Bewerbun-

gen. Dennoch stoßen wir häufig auf Rechtschreib- und Flüchtigkeitsfehler, sowohl im Bewerbungsbogen als auch im Anschreiben und bei den anderen beigefügten Dateien. Oder wir stellen fest, dass die Angaben im Formular dem Lebenslauf widersprechen. Es gibt auch Fälle, bei denen der Bewerbungsbogen nicht wahrheitsgemäß ausgefüllt wurde. Falsche oder übertriebene Angaben werden jedoch spätestens im Vorstellungsgespräch entlarvt.

Auch bei den beigefügten Dateien erleben wir manche Überraschung. Bisweilen sind die Unterlagen nicht vollständig oder fehlen ganz. In anderen Fällen sind sie zu umfangreich, weil auch unwichtige Zeugnisse oder Tätigkeitsnachweise mitgeschickt wurden. Zu beachten ist,

Der Verweis auf die eigene Homepage ist meist nicht sehr hilfreich

dass nur aussagekräftige Zeugnisse und solche beizufügen sind, die mit der ausgeschriebenen Stelle in Zusammenhang stehen.

Das Foto des Bewerbers muss keineswegs eine Hochglanzaufnahme vom Starfotografen sein. Es darf aber auch kein Urlaubsfoto oder ein mit wackelnder Hand gemachter Schnellschuss sein. Dennoch erreichen uns immer wieder solche Aufnahmen, die verständlicherweise keinen besonders guten Eindruck hinterlassen.

Zu Problemen führt es auch, wenn man sich als Bewerber – bewusst oder unbewusst – falsch einschätzt. Man sollte ehrlich mit sich

sein und sich um Klarheit über seine Qualifikationen und Fähigkeiten bemühen. Dazu gehört auch, dass man sich nur auf solche Stellen bewirbt, die tatsächlich dem eigenen Profil entsprechen.

Man sollte sich außerdem davor hüten, angeblich vorhandene Kompetenzen zu erfinden. Wenn etwa ein Student, der sich für ein Praktikum bewirbt, behauptet, fundierte Führungserfahrung mitzubringen oder Expertenwissen auf diversen Gebieten zu besitzen, kommt das nicht sonderlich gut an.

Seriosität und der richtige Stil

Wie bei der klassischen Bewerbung muss auch bei der Online-Bewerbung auf Seriosität geachtet werden. Eine E-Mail-Adresse wie bugs-bunny@gmx.de ist also fehl am Platz. Selbst wenn dies in Chatrooms der übliche Umgangston ist: Anreden wie „Hi!“ oder „Hallo!“ sind bei einer Bewerbung genauso unangebracht wie ein flapsiger Schreibstil. Und natürlich darf man den Adressaten nicht einfach duzen.

Der Verweis auf die eigene Homepage ist meist auch nicht sehr hilfreich. Auf keinen Fall darf sie Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse ersetzen. Diese Unterlagen müssen der Online-Bewerbung immer beigefügt werden. Viele, die sich eine eigene Homepage zugelegt haben, garnieren sie mit Privatem wie Fotos von der letzten Geburtstagsfeier. Wir Personaler sind davon in der Regel nicht sehr begeistert.

Bisweilen passiert es, dass der Bewerbung falsche Dateien beigefügt sind. So erhielten wir schon Kreditanfragen und Hochzeitseinladungen. Schusseligkeiten, die schnell zum Aus führen können.

Da alle Bestandteile der Online-Bewerbung wichtig sind, muss auch die Rubrik „Was Sie sonst noch über mich wissen sollten“ mit der nötigen Ernsthaftigkeit und Sorgfalt ausgefüllt werden. Allerdings wird hier nur nach Dingen gefragt, die im Zusammenhang mit der Position stehen, um die man sich bewirbt. Dass man ein Freund der bayerischen Küche und der bayerischen Landschaft ist, gehört sicher nicht dazu.

Online-Bewerbungen können für alle Beteiligten eine große Hilfe sein. Vorausgesetzt, man kennt die Regeln und hält sie ein. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Online-Bewerbung.